



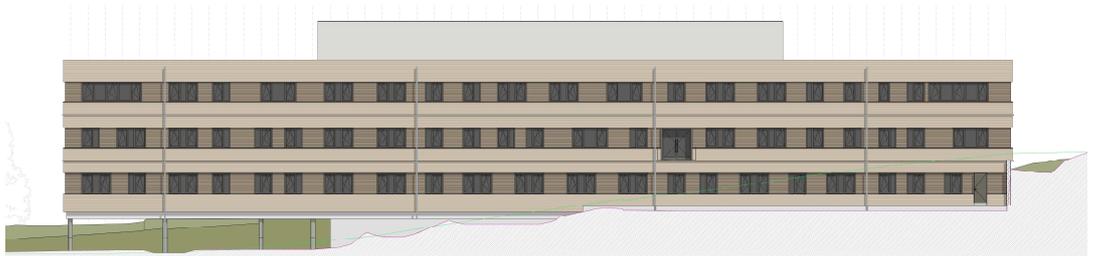
Kunst am Bau Wettbewerb
Neubau des Landesbetrieb Mobilität in Cochem
 Vorgeschaltetes offenes Bewerbungsverfahren

Auslober / Koordination	<p>Auftraggeber ist das Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch den Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (Landesbetrieb LBB).</p> <p>Die Koordination und Durchführung des Wettbewerbsverfahrens erfolgt durch den Landesbetrieb LBB, Niederlassung Koblenz.</p> <p>Ansprechpartnerin: Christina Leineweber-Brockmann</p>
Wettbewerbsart	<p>Eingeladener, anonymer, nichtoffener Kunst am Bau-Wettbewerb mit vorgeschaltetem offenen Bewerbungsverfahren.</p> <p>Die Wettbewerbssprache ist deutsch.</p>
Kunststandort	<p>Markweg, 56812 Cochem-Cond</p>
Wettbewerbs- aufgabe	<p>Die reduzierte Architektursprache des Gebäudes verrät nichts über die Funktionen, die in ihm untergebracht sind. Aufgrund der Positionierung des Gebäudes zum Hang ist der Eingangsbereich von der Straße kaum wahrnehmbar.</p> <p>Der Auslober wünscht sich eine künstlerische Ausgestaltung, die zur Identifikation und Adressbildung nach außen und innen, zum Ort und zu den Mitarbeitenden beiträgt und die Eingangssituation gestalterisch aufwertet.</p> <p>Sowohl die Besucherinnen und Besucher, als auch Anwohnerinnen und Anwohner und Vorbeifahrende sollen eine Besonderheit des Ortes erfahren können. Eine Assoziation mit der Funktion des Gebäudes als Arbeitsplatz für Menschen, die für die Mobilität in unserem Land sorgen, soll mit der künstlerischen Ausgestaltung gegeben sein. Diese muss nicht bildhaft erzählend sein. Es ist auch eine assoziative Annäherung an Begriffe wie (Fort-) Bewegung, Mobilität, Transport, Geschwindigkeit, o.ä. möglich.</p> <p>Bearbeitungsbereich für die künstlerische Intervention kann die Fassade, hier insbesondere der von der Straßenseite erlebbare Bereich, aber auch die Zuwegungsbrücke und die angrenzenden Freibereiche sein (siehe Markierung).</p> <p>Alle Arten der Kunst sind möglich: Installation, Malerei, Lichtkunst oder skulpturale Arbeiten, auch eine Kombination mehrerer Elemente bzw. eine Verortung an mehreren der genannten Bereiche ist möglich.</p> <p>Eine Fortsetzung in den Innenbereich des Gebäudes ist nicht ausgeschlossen.</p> <p>Die baulichen Randbedingungen werden in der Auslobung detailliert beschrieben und sind zu beachten.</p> <p>Für die Erstellung des Kunstwerks steht eine Summe von 130.000 € (brutto) inkl. Material, Künstlerhonorare und Preisgeld zur Verfügung.</p>
Erläuterung zum Gebäude	<p>Der Landesbetrieb Mobilität (LBM) in Cochem ist eine von 8 Niederlassungen des LBM in Rheinland-Pfalz. Der LBM in Cochem kümmert sich um das Netz der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen in den 4 Landkreisen Ahrweiler, Cochem-Zell, Mayen-Koblenz und Neuwied. Dies umfasst ein Netz von insgesamt rund 2800 km von sogenannten klassifizierten Straßen. Neben den eigentlichen Straßen gehören dazu natürlich auch die Brücken, Stützmauern und Radwege.</p> <p>Der Neubau für den Landesbetrieb Mobilität ist als schlichtes Verwaltungsgebäude am Ortsrand des Stadtteils Cond geplant. Es liegt an einem Hanggrundstück am Moselufer, eine Stirnseite ist an der Zugangsstraße hangaufwärts gelegen, die hangabwärts gelegene Stirnseite des riegelförmigen dreigeschossigen Gebäudes ist zur Mosel hin aufgeständert. Das Gebäude ist komplett in Holzbauweise geplant, die Fassade ist mit rückspringenden Fensterbändern gegliedert. Der Zugang von der Straße und vom Mitarbeiterparkplatz erfolgt von oben und unten über einen brückenartigen Zugangssteg in die Mitte des Gebäudes.</p>

Pläne



Visualisierung, Ochs GmbH Kirchberg



Ansicht West, Ochs GmbH Kirchberg



Ansicht Süd, Ochs GmbH, Kirchberg

Auswahlverfahren	<p>Von einer unabhängigen Auswahlkommission werden anhand der eingereichten Referenzen für die gestellte Aufgabe maximal 12 Teilnehmende für den nichtoffenen Wettbewerb ausgewählt. Der Auslobende behält sich die Änderung der genannten Anzahl vor. Das Bewerbungsverfahren selbst ist offen.</p> <p>Über die Beurteilung und die Empfehlung des Auswahlgremiums wird eine Niederschrift gefertigt und den am Wettbewerb Beteiligten zugestellt. Ein Einspruchsrecht gegen Beurteilung und Empfehlung ist ausgeschlossen.</p>																				
Kriterien oder Prüfkriterien der Auswahl	<p>Die Vorprüfung überprüft die termingerechte Einlieferung, die Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen und die Erfüllung der formalen Vorgaben.</p> <p>Für die Auswahl ist vornehmlich das Gesamtbild der künstlerischen Qualität der Referenzen mit der Wettbewerbsaufgabe maßgeblich, aber auch die Erfahrung in der Gestaltung und der Ausführung vergleichbarer Kunstwerke und die künstlerische Aussage.</p>																				
Auswahlgremium	<p>Das Auswahlgremium setzt sich wie folgt zusammen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fachvertreter (Person wird noch festgelegt) 3. Kyra Spieker, Vertreterin BBK Rheinland-Pfalz 4. Sachvertreter Nutzer (Person wird noch festgelegt) <p>Die namentlich genannten Jurymitglieder sind berechtigt, im Verhinderungsfall eine vertretende Person zu benennen.</p>																				
Nichtoffener Wettbewerb	<p>Der nichtoffene Wettbewerb wird mit maximal 12 Teilnehmenden durchgeführt. Das Verfahren ist anonym.</p> <p>Die ausgewählten Teilnehmenden erhalten ein Bearbeitungshonorar in Höhe von 1.500 € (brutto) vorbehaltlich der Einreichung einer prüfbaren Wettbewerbsarbeit.</p> <p>Es ist vorgesehen für die drei besten Arbeiten zusätzlich Preisgelder zu vergeben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Preis 2.500 € (brutto) 2. Preis 1.500 € (brutto) 3. Preis 750 € (brutto). <p>Der Auslober behält sich vor, die Gestaltung der Preisgruppe je nach Wettbewerbsergebnis festzulegen.</p> <p>Von einer unabhängigen Preisgerichtskommission wird anhand der eingereichten Wettbewerbsarbeit eine Preisträgerin oder ein Preisträger ausgewählt. Das Preisgericht ist nicht identisch mit dem Auswahlgremium. Die Jury setzt sich zusammen aus voraussichtlich 5 Jurymitgliedern der Fachseite und 4 Jurymitgliedern der Sachseite.</p>																				
Termine	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Veröffentlichung der Bekanntmachung:</td> <td style="text-align: right;">15. Mai 2024</td> </tr> <tr> <td>Abgabe der Bewerbungsunterlagen: bis spätestens</td> <td style="text-align: right;">03. Juni 2024</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <u>Weitere Termine:</u></td> </tr> <tr> <td>Auswahlgremium:</td> <td style="text-align: right;">19. Juni 2024</td> </tr> <tr> <td>Versand der Wettbewerbsunterlagen:</td> <td style="text-align: right;">01. Juli 2024</td> </tr> <tr> <td>Kolloquium:</td> <td style="text-align: right;">16. Juli 2024</td> </tr> <tr> <td>Abgabe der Entwürfe Wettbewerb:</td> <td style="text-align: right;">27. September 2024</td> </tr> <tr> <td>Preisgericht:</td> <td style="text-align: right;">06. November 2024</td> </tr> <tr> <td>geplante Ausführung Kunstwerk:</td> <td style="text-align: right;">2. Quartal 2026</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Terminänderungen sind möglich.</td> </tr> </table>	Veröffentlichung der Bekanntmachung:	15. Mai 2024	Abgabe der Bewerbungsunterlagen: bis spätestens	03. Juni 2024	 <u>Weitere Termine:</u>		Auswahlgremium:	19. Juni 2024	Versand der Wettbewerbsunterlagen:	01. Juli 2024	Kolloquium:	16. Juli 2024	Abgabe der Entwürfe Wettbewerb:	27. September 2024	Preisgericht:	06. November 2024	geplante Ausführung Kunstwerk:	2. Quartal 2026	Terminänderungen sind möglich.	
Veröffentlichung der Bekanntmachung:	15. Mai 2024																				
Abgabe der Bewerbungsunterlagen: bis spätestens	03. Juni 2024																				
 <u>Weitere Termine:</u>																					
Auswahlgremium:	19. Juni 2024																				
Versand der Wettbewerbsunterlagen:	01. Juli 2024																				
Kolloquium:	16. Juli 2024																				
Abgabe der Entwürfe Wettbewerb:	27. September 2024																				
Preisgericht:	06. November 2024																				
geplante Ausführung Kunstwerk:	2. Quartal 2026																				
Terminänderungen sind möglich.																					